

Ein ganz „cooler“ Start ins neue Jahr

Neujahrsempfang Bürgermeister Christian Kähler begrüßt im Golfclub gut 100 Gäste. Ein Jubiläum wirft seine Schatten voraus

VON ALF GEIGER

Türkheim Draußen rieselte der Schnee, drinnen drängelten sich die Gäste eng zusammen: Der gestrige Neujahrsempfang der Marktgemeinde Türkheim in den Räumen des Golfclubs zu Gut Ludwigsberg war eine familiäre Angelegenheit und gleichzeitig ein buchstäblich „cooler“ Start ins neue Jahr: Bürgermeister Christian Kähler begrüßte rund 100 Bürger, in der Mehrzahl Vereinsvertreter, Marktgemeinderäte und Vertreter aus dem gesellschaftlichen Leben der Marktgemeinde, darunter auch Pfarrer Martin Skalitzki.

Kähler blieb auch deshalb ganz cool, weil er sich sichtlich wohlfühlte – immerhin ist der junge Bürgermeister ein waschechter Türkheimer und war selbst jahrelang in verschiedenen Vereinen, vor allem beim Skiclub, aktiv. Und dennoch war es auch für ihn gestern eine Premiere: „Ich bin zum ersten Mal auf einem Neujahrsempfang der Gemeinde“, gab Kähler schmunzelnd zu, denn: „Früher war ich gar nicht eingeladen.“

In dieser ungezwungenen Atmosphäre verlief der gesamte Empfang, der sich vielmehr wie ein Treffen guter alter Bekannter anfühlte.

Kein Wunder, denn der überwiegende Teil der rund 100 Gäste kennt und schätzt sich seit vielen Jahren und alle eint das positive und kameradschaftliche Miteinander in Türkheim: „Ohne die Vereine passiert hier nichts!“, machte dann auch Bürgermeister Kähler in seiner kurzen Ansprache deutlich.

Kähler nutzte die Gelegenheit, erneut auf seine Verbundenheit zur Marktgemeinde zu verweisen und versprach allen Anwesenden „immer ein offenes Ohr“ für deren Anliegen und Wünsche. Den ausdrücklichen Dank für das Engagement des vergangenen Jahres verband der junge Rathauschef dann gleich mit dem Appell, auch im kommenden Jahr auf ein erfolgreiches Miteinander zu setzen. Der Neujahrsempfang der Marktgemeinde sei da ein willkommener Anlass, sich auch außerhalb von Termindruck und Hektik in einem lockeren Gespräch besser kennenzulernen und über die Pläne, Sorgen und Wünsche der Vereine zu informieren. Im neuen Jahr werde das 25. Jubiläum der Partnerschaft mit der ungarischen Gemeinde Vaskút einen Schwerpunkt im Terminkalender darstellen. Auch hier bat Kähler schon jetzt um die Unterstützung der örtlichen Vereine.

Als Gastgeber nutzte Rudolf Wiedemann als Präsident des Golfclubs zu Gut Ludwigsberg die Gelegenheit, seinen Verein vorzustellen. Dabei räumte er energisch mit den üblichen Vorurteilen gegenüber Golfspielern auf: „Hier sind ganz normale Menschen und keiner fühlt sich elitär. Dieses weitverbreitete Golfer-Image gilt für uns nicht“, sagte Wiedemann und lud die Anwesenden gleich ein, doch selbst mal bei einem Schnupperkurs einen Golfschläger zu schwingen: „Sie werden sehen, das ist schwerer, als es aussieht“, so Wiedemann.

Spielführer Rainer Görg überraschte manchen Gast mit der Aufzählung der zahlreichen sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten des rund 1300 Mitglieder zählenden Vereins. Sechs Teams gehen für den Türkheimer Golfclub auf Punktejagd und vor allem in der Jugendarbeit sehen die Verantwortlichen ihren Schwerpunkt.

Bei einem Gläschen und leckeren Häppchen ließ es sich anschließend trefflich diskutieren und auf die bevorstehenden Herausforderungen anstoßen. Und kaum war der offizielle Teil abgeschlossen, blitzten auch schon die ersten Sonnenstrahlen durch das dichte Schneetreiben ...



Ein Prosit auf das positive Miteinander der Türkheimer Vereine: Beim gestrigen Neujahrsempfang stießen (von links) Rudolf Wiedemann (Präsident Golfclub), Bürgermeister Christian Kähler und Spielführer Rainer Görg miteinander an.

Foto: alf